





rückführung zu überweisen, wird angenommen. (Referent Stab. Stephan.)

13. Der vierte kommunale Verein hat um die weitere Förderung und Fortschritt der Arbeit Berg- und Maschinenbau. Die Eingabe erhält der Magistrat als Material. (Referent Stab. Stephan.)

14. Der Verlegerverein Karl Albert Schürke hat um Befreiung seiner Angelegenheiten wegen Landabstrich an der großen Brunnenstraße gebeten. Die Sache wird dem Magistrat zur Erörterung und juristischen Prüfung überwiesen. (Referent Stab. Heigard.)

15. Die Maurer- und Zimmermeister A. Kreller und A. Dohme haben gebeten, ihre Baustellen an der Kreisstraße vor der Oberrealschule nicht nach den Vorschriften der dritten, sondern nach denen der zweiten Baugabe bebauen zu dürfen. Der Bauaufsicht empfiehlt den Antrag zur Tagesordnung, der mit 20 Stimmen beschloß, die Eingabe dem Magistrat zur Berücksichtigung zu überweisen, folgen. (Referent Stab. Giese.)

16. Der vierte kommunale Verein hat um ausdehntere Bedeutung des Niederplatzes sowie der angrenzenden Waggebäude und Werkzeuge Straße und um recht baldige Abänderung der Bauordnung zum Behuf der Rücksicht gebeten. Es wird beschloß, die Eingabe dem Magistrat zur Berücksichtigung zu überweisen, kogn. die Kampen auf dem Niederplatz die ganze Nacht hindurch brennen zu lassen. (Referent Stab. Giese.)

17. Der dritte kommunale Verein (Süd und West) hat um Ausdehnung der elektrischen Straßenbeleuchtung auf dem Steinweg und der Kreisstraße gebeten. Der Magistrat soll die Eingabe erwägen. (Referent Stab. Dähler.)

18. Die Einwohner der kurzen Gasse haben um recht baldige Befreiung der Annehmlichkeiten gebeten, die die Verlegung der Volkshochschule von der Promenade nach dem südlichen Grundstücken in der kurzen Gasse im Gefolge gehabt habe. Hierbei die Eingabe wird zur Tagesordnung übergegangen. (Referent Stab. Robert.)

19. Der Altmosenpflüger Paul Ebel hat um Befreiung seiner Witte wegen Benützung von Kleidungsstücken seitens der Armenverwaltung gebeten. Der Magistrat soll die Witte erwägen. (Referent Stab. Robert.)

20. Der frühere Gemeindevorsteher Emil Herzog hat um Gewährung einer laufenden Geldrente über eine Armenverwaltung gebeten. Es wird zur Tagesordnung übergegangen. (Referent Stab. Robert.)

21. Die Gemeindefürsorge mit unbedingter Haftung 20 erteilte Dienstmänner hat gebeten, die Polizeiverordnung gegen Mißbräuche der öffentlichen Plätze zu befolgen. Es wird beschloß, der Magistrat soll der Bitte entsprechend vorgehen.

22. Der Hausbesitzer Otto Strube hat gebeten, die Verrechnung seines Grundbesitzes der öffentlichen Plätze zu befolgen und nicht die Regelung der öffentlichen Plätze zu befolgen. In beiden Fällen der Magistrat dementsprechend vorgehen. (Referent Stab. Dähler.)

23. Der ehemalige Bräutigam Friedrich Specht hat gebeten, ihm in Aussicht auf die ihm aller Wahrscheinlichkeit nach gerichtliche zugunsten der Entschädigung schon jetzt einen monatlichen, seinen Verhältnissen entsprechenden Betrag zu zahlen.

24. Eine Frau hat gebeten, die Aufhebung des Disz. status über die Bedürfnisfragen im Zusammenhang mit der selben Erziehung dahin gebeten, daß die Prüfung des Bedürfnisses nur für neu zu konstituierende Lokale Anwendung findet. Die Frau hatte ihr total 40 Jahre lang betrieben, jetzt war ihr die Konzeption genommen worden.

25. Der ehemalige Gemeindevorsteher Otto Schulze hatte um Wiederbestellung des ihm entzogenen Vorstandes gebeten. Alle drei Eingaben soll der Magistrat berücksichtigen bzw. dementsprechend vorgehen. (Referent Stab. Griesler.)

26. Dem Frauenbildungsverein wurde zu dem Jubiläum des von ihm unterhaltenen Volkshochschulgartens ein Antrag von 500 M. gestellt. Der Magistrat hat gebeten, der nach demselben System arbeitenden, bedürftigen, jedoch wegen ihrer eigenartigen und sozialen Bedeutung, als auch deshalb, weil er gleichzeitig eine Kinderbewahranstalt im Interesse der erwerbsfähigen Bevölkerung des ehemaligen Vorortes Wilschleben darstellt und damit der vorübergehenden Armenpflege dient, durchaus eine Förderung. (Referent Stab. Dr. vom Bismarck.)

Demnach die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erledigt, der Schluß der öffentlichen Sitzung um 1/2 Uhr.

Wassermenge der Saale, mitgeteilt vom Vorstand, am 6. Juli: 200 C.

## Börsen- und Handelsteil.

### Allgemeines.

Entstehung und Entstehung in der Provinz Sachsen. In dem Bericht des Deutschen Landwirtschaftsrates über Soziale und wirtschaftliche Entwicklung vom 1. Juli 1909 in der Provinz Sachsen.

### Wirtschafts- und Verkehrsberichterstattung.

Kreis GutsMuthsberg. Winteranfang: Der Regen hat unter der lang andauernden Trockenheit sehr gelitten, so allem ist er sehr früh gebrochen. Weizen befindet sich etwas bessere Ernte als Roggen, der eingetretene Regen hat den Stand bedeutend gebessert. Die Sommerfrucht befindet sich verhältnismäßig gut, haben wenig aber gar nicht unter der Trockenheit gelitten und besprechen eine gute Mittelernte. Gerste: Roggen und Kartoffeln stehen mangelhaft. Kartoffeln sind schlecht aufgehoben. Man schätzt den Ertrag auf 60 Prozent einer Mittelernte.

Kreis Halle a. S. Winteranfang: Weizen gut, erntet, ca. 90 Prozent. Sommeranfang: Weizen besser als 100 Prozent. Gerste: sehr, sehr gut, Mittelernte in Aussicht, über Körnung nach seiner Ansicht. Ocker beschleunigt. Gerste: Kartoffeln und Zuckerrüben prima, bedecken sich schon vollständig.

Kreis Liebenwerda. Winteranfang: Roggen zu friedenwillig, Weizen weniger gut, heftet sich aber nach den letzten Niederlagen. Auf Sommerfrucht hat der ergiebige Regen von 23. Juni sehr günstig gewirkt, Stand teils gut teils mittelmäßig. Winterfrucht im allg. gut. Futterpflanzen: Weizenfrucht knapp die durchschnittliche Hälfte. Acker etwas ergiebiger. Gerste: Acker noch nicht genügend entwickelt.

Mansfelder Gebirgskreis. Die Winteranfang haben sich noch leidlich entwickelt und besprechen, falls die Ausbreitung gut verläuft, noch ein gutes Mittelernte. Die Sommerfrucht stehen durchaus gut, nachdem im Juni 67 mm Regen gefallen sind. Die Gerste: Acker noch nicht genügend entwickelt. Winterfrucht: Acker noch nicht genügend entwickelt.

Kreis Weizburg. Winteranfang: Nach dem letzten Regen hat sich Regen etwas gebessert und kann noch eine Mittelernte werden, aber Ertrag nur 85 Prozent.

Kreis Naumburg. Winteranfang: Der Regen in bescheidenem Maße hat die Aussichten zwar gebessert, aber bei dem durchschnittlich dünnen Stande wird eine Mittelernte nicht mehr zu erzielen sein. Auch im Sommerfrucht wird eine gute Ernte nicht gemacht werden; letztere ist Gerste, die etwas weniger bei friebaren Stand. Gerste: Acker, besonders gut bei helle, stehen teilweise mangelhaft, sonst ist der Stand von Roggen und Kartoffeln befriedigend. Futterpflanzen: Der erste Schnitt beendet. Der Ertrag befriedigt die Lugerne, bei Koppfeur nur ungenügend. Aussichten des zweiten Schnittes durch Regen ver-

Kreis Querfurt. Die Winteranfang haben im Durchschnitt zu schwach, Ertrag insofern der Trockenheit zu kurz. Sommeranfang: Ertrag kurz, wenn weiterer Regen folgt, kann die Ernte noch 80 Prozent ergeben. Die Gerste: Acker haben sich jetzt gut entwickelt; die meisten Weizen haben aber leider unregelmäßig aufgehoben. Futterpflanzen: Acker 45 Prozent Ertrag zu rechnen; da Regen gefallen, könnte Lugerne zweiten Schnitt geben.

Kreis Saargau. Winteranfang: Roggen liegt leidlich und verdirbt eine Mittelernte; Weizen liegt auf geriebener Boden, sehr schlecht und ist sehr wenig zu erwarten. Bodan. Sommeranfang: Gerste: namentlich früh bestellte auf besserem Boden, liegt mehr als mittel, auf geringeren Boden fällt sie aus. Hofer ist sehr ungleichmäßig, kann sich nach dem Regen aber noch erholen. Gerste: Acker, erntet sich sehr spät. Bestellte sind gleichmäßig aufgehoben als früheste. Gerste: Acker, erntet sich sehr spät. Bestellte sind gleichmäßig aufgehoben als früheste. Gerste: Acker, erntet sich sehr spät. Bestellte sind gleichmäßig aufgehoben als früheste.

Kreis Schöneberg. Die Winteranfang sind durch Trockenheit und Frost leidlich gelitten. Auch die Sommerfrucht sind vielfach durch Dürre gelitten. Die Gerste: Acker haben sich jetzt gut entwickelt; die meisten Weizen haben aber leider unregelmäßig aufgehoben. Futterpflanzen: Acker 45 Prozent Ertrag zu rechnen; da Regen gefallen, könnte Lugerne zweiten Schnitt geben.

Kreis Torgau. Winteranfang: Roggen liegt gut, Winterweizen mangelhaft. Die Sommerfrucht haben winter Trockenheit gelitten und, da wir hier noch keinen durchdringenden Regen hatten, sich nicht erholen. Gerste: Acker, erntet sich jetzt gut. Futterpflanzen: Acker mangelhaft, Lugerne gut.

Kreis Wittenberg. Winteranfang: Dünner Bestand, starke Salme, lange Ähren. Sommeranfang: Ocker und Gerste stehen mangelhaft. Die Gerste: Acker haben sich jetzt gut entwickelt; die meisten Weizen haben aber leider unregelmäßig aufgehoben. Futterpflanzen: Acker 45 Prozent Ertrag zu rechnen; da Regen gefallen, könnte Lugerne zweiten Schnitt geben.

Kreis Zeitz. Winteranfang: Roggen teilweise ganz gering, teilweise ziemlich gut. Am Durchschnitt mittel. Weizen ungleichmäßig, der Rest ist noch 50 Prozent einer Vollernte. Sommerfrucht haben ebenfalls von der Trockenheit gelitten. Nach dem Regen liegt zu befürchten, daß Nachschnee kommen und nach der Gerste die Aussichten vermindern. Gerste: Acker, erntet sich jetzt gut. Futterpflanzen: Acker mangelhaft, Lugerne gut.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht. Die Braunkohle wird durch die Trochilbahn mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

Weggen die Waldauer Braunsteinen. Winteranfang: Geringer Bestand im Vergleich zu den Jahren Quercy, Regen, Fiedel, köstlich und Steinergina etwa 2350 Morgen zusammengefaßten Braunsteinen angekauft und mit Teufen der Grube Bunge-Nebe bei Quercy begonnen hatte, ist namentlich auch der Bau einer Trochilbahn vorgesehen worden. Die Trochilbahn wird mit den Braunsteinen zu einem Transport der Braunkohle nach den Aufbereitungsanlagen (Breitfeld, Magdeburg), sowie zur unmittelbaren Verladung der Braunkohle in Eisenbahnwaggons und ferner zum Nachtransport von Grubensol in der Eisenbahn zum Schacht.

deutsche 40-43% 6,00 M. Wollwaden, deutsche 42-45% - M. Reiswollwaden aus deutscher Schmalzwil-28-28% 5,45 M. Bette Winterweil-28-30% - M. Knochen-Weißwoll (Winterfell) semie Ware mit 40% 11,00 M. Partikel frei ab Waggeburg bei 200 Zt. Rabungen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

Waggeburg, 3. Juli. (H. Heberich) Während der abgelaufenen Woche gelangen am Montag 700 Ballen, fast ausschließlich für Exportzwecke, zum Verkauf. Die Preise haben eine weitere Steigerung von mehreren Mark erfahren. Für Ausschleifbedarf befindet nur schwache Frage. Die Stimmung ist sehr Bodenzugabe 150 Ballen.

